



# FUORCLA DEL GAL

Start auf dem Ofenpass. Zuerst mal 170m Singletrail hinunter zur Ebene bei Buffalora.

Zwischen Alp Buffalora und P. 2156 ist es nur für Motorisierte und Bärenstarke fahrbar. 100 Höhenmeter schieben, doch der Rest ist Genuss. Vor allem der letzte Teil ab P. 2264 bis zur Fuorcla hat mir die Mundwinkel nach oben gezogen. Wunderschön!

Mit viel Schwung führt die Abfahrt hinunter zum Lago di Livigno. Lediglich die letzten vier Spitzkehren sind steil und rutschig. Zwei Bachquerungen und einige Meter hinauf und viel zu schnell ist man bei der Brücke bei P. 1862. Solche Abfahrten dürften gerne länger dauern!

90m hinauf und 20m hinunter und man steht am Beginn des Aufstiegs durch das Val Mora. Hinauf zur Wasserscheide bei Döss Radond sind es 300 Höhenmeter. Bis auf 50 Streckenmeter zum Schieben ist alles in angenehmer Steigung fahrbar. Ein paar knifflige Stellen sind das Salz in der Suppe. Die Landschaft ist wunderschön! Ich kam vor lauter Staunen und Bewundern kaum vorwärts...

Die Abfahrt folgt der Kiesstrasse, wobei einige Kehren auf dem Wanderweg abgekürzt werden.

Ab P. 1778 gibt es verschiedene schwierige Möglichkeiten.

Die Variante über Palüetta-Multa hat einige Wurzel- und Steinpassagen und ist stellenweise recht steil. Es ist ziemlich anspruchsvoll, oberes S2.

Wer es nur noch laufen lassen will und einen ruhigen Abschluss bevorzugt, wählt die Fahrstrasse.

Dauer	5 Stunden											
Länge	38 km											
Aufstieg	↗	1'500 m		S0-S1								
Abfahrt	↘	2'200 m		S1								
Max. Höhe	2'278 müM											
Zeit	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12



## Einkehrmöglichkeit

Alp Mora

## Besonderes

Am schönsten ist die Gegend wohl im Herbst, wenn die Wälder farbig werden.

## Ausgangspunkt

Ofenpass, mit Postauto oder PW erreichbar



bei Buffalora



Fuorcla del Gal mit Piz Daint



Lago di Livigno



Acqua del Gallo  
eine Landschaft wie in Kanada



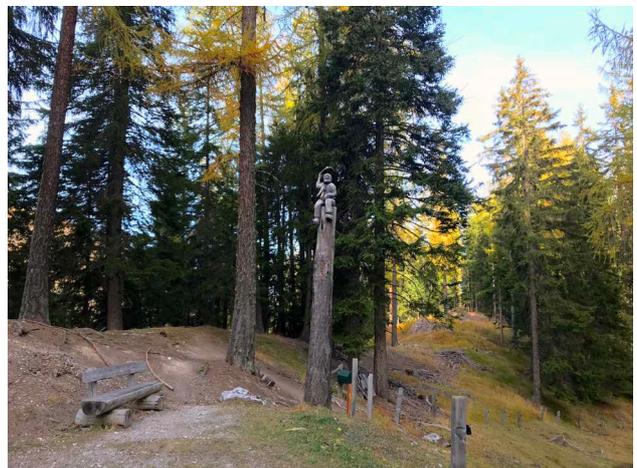
Aufstieg durchs Val Mora  
hinten der Piz Daint



auf der Ebene von Döss Radond



der Lärchen- und Arvenwald im Herbstgewand  
Piz Mezdi und Piz Lad, im Schatten die Steilstufe zum Lai da Rims



bei diesem freundlichen Herrn geht es rechts schwierig (S2)  
und links einfach (S0) nach Valchava und Sta. Maria hinunter